

# Implantate besser anbieten und abrechnen

*Der befundorientierte Festzuschuss regelt seit Januar 2005 die Höhe der Kassenleistungen für Zahnersatz. Für Zahnärzte kann diese Neuerung vorteilhaft sein, wenn sie ihren Patienten die bestmöglichen implantologischen Leistungen anbieten. Um die Planungs- und Verwaltungsprozesse rund um Heil- und Kostenplanung bis hin zur Abrechnung effizient zu gestalten, können Praxen vom Einsatz einer Praxismanagement-Software profitieren.*

**Dr. Walter Schneider**



*Dr. Walter Schneider ist Geschäftsführer der solutio GmbH, einem Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Anpassung von Software-Lösungen für den zahnärztlichen Bedarf spezialisiert hat.*

Je sorgfältiger Praxen ihre implantologischen Leistungen vorbereiten, desto schneller und lohnender fällt deren Durchführung und Abrechnung aus. Ein weiterer Vorteil der präzisen Planung ist unter den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen, dass diese eine gute Grundlage für Patientengespräche darstellt: Zahnärzte, die Leistungen mit einer höheren privaten Zuzahlung patientengerecht erläutern, können die neue Gesetzeslage konsequent für ein höheres Behandlungsniveau und eine bessere Einnahmesituation nutzen. Gute Voraussetzungen dafür haben Praxen, die mit einer prozessorientierten Software arbeiten, wie zum Beispiel „Charly“, einer Entwicklung der Böblinger solutio GmbH. Dieses Praxismanagement-System verfügt über umfangreiche Eingabemöglichkeiten für die implantologische Planung, Dokumentation und Abrechnung und ist auch in puncto Gesetzeslage auf dem neuesten Stand.

## **Datenbasis ist wichtig**

Entscheidend für die erfolgreiche implantologische Planung, Behandlung und Abrechnung ist eine exakte Dateneingabe für jeden einzelnen Patienten, die als Basis für den Behandler, das Praxispersonal und gegebenenfalls für das zuständige interne oder externe Labor dient. Das von der solutio entwickelte Softwaresystem wurde aus der zahnärztlichen Praxis heraus entwickelt und bietet daher detaillierte Möglichkeiten im Bereich hochklassiger im-

plantologischer Leistungen an. Die grafische Benutzeroberfläche der Software erfasst alle benötigten Daten von der Definition der Knochenqualität über die erforderliche Präparation bis hin zu den Implantaten einschließlich Zusatzelementen und Chargennummern. Darüber hinaus können Praxen das praktizierte Verfahren (GTR-/GBR-Technik) sowie den Namen des behandelnden Arztes und der ersten beiden Assistenten festhalten. Um eine zügige Arbeitsweise in der Praxis zu unterstützen, können in „Charly“ Behandlungsvorschläge in die Behandlungsplanung übernommen werden. Dabei generiert das System bereits Termine, die zur Art der vorgesehenen Behandlung passen. In der Implantat-Insertions-Dokumentation werden durchgeführte Behandlungsschritte in eine vorgefertigte Eingabemaske eingegeben. Dazu werden entsprechende Symbole für die angebotenen Implantate in grafischen Übersichten von Ober- und Unterkiefer platziert und mit den passenden Informationen zur Durchführung ergänzt. Transparente Heil- und Kostenpläne werden in wenigen Schritten erstellt. Eine vollständige Abrechnung, die alle erforderlichen Angaben zur Qualität und Menge der verwendeten Materialien und Implantate enthält, erfolgt.

## **Überzeugend im Gespräch**

Die Zahnschemata der Software mit der symbolisch darstellbaren Befundung und Behandlungsplanung können eine wert-

## **tipp:**

Nähere Informationen erhalten Sie mit Hilfe unseres Faxcoupons auf S. 6.